

Lauterbornia 42: 69-70, D-86424 Dinkelscherben, 2001-11-15

Buchbesprechungen

LECHER, K., H.-P. LÜHR & U. C. E. ZANKE (eds.) (2001): **Taschenbuch der Wasserwirtschaft. 8., völlig neubearbeitete Auflage.** 553 Abb., 170 Tab., 670 Lit., Anh., Sachverz.- 1217 pp., (Parey) Berlin. ISBN 3-8263-8493-8; geb. € 119,00

Schlagwörter: Wasser, Hdraulik, Hydrologie, Wassertechnik, Wasserwirtschaft, Wasserbau, Siedlungswasserwirtschaft, Abfall, Wasserrecht, Handbuch

Limnologie in Mitteleuropa ist Limnologie genutzter Gewässer; die Ordnung der Gewässernutzungen ist Aufgabe der Wasserwirtschaft. Für den Limnologen ist daher technisches und rechtliches Hintergrundwissen sehr wichtig, insbesondere wenn er in oder für die Wasserwirtschaftsverwaltung tätig ist. Hier ist dem Rezensenten das Taschenbuch der Wasserwirtschaft mit seinen Vorgänger-Auflagen seit rund 40 Jahren ein zuverlässiger Helfer. Das einbändige Werk bietet in kompakter Form, bearbeitet von 34 Autoren, die wesentlichen Inhalte der gesamten Wassertechnik und Wasserwirtschaft von der Physik des Wassers über Hydraulik und Hydrologie, Wasserbau mit Fließgewässerserausbau, Kulturtechnik, Wasserkraftanlagen, Küstenschutz und Verkehrswasserbau bis zu Siedlungswasserwirtschaft, Abfalltechnik, Wasserrecht und Planungswesen. Das Kapitel Gewässerökologie ist allerdings in seiner Beschränkung auf Fragestellungen im Raum Berlin-Brandenburg sehr einseitig geraten, was sich auch im Literaturverzeichnis bestätigt; Ingenieure als Hauptnutzer des Werks, die hier Auskünfte suchen, finden zum Beispiel nicht einmal den Begriff Gewässergüte; für den Gewässerbiologen ist das Kapitel entbehrlich. Erfreulich, daß in den Ingenieur-Kapiteln, etwa Gewässerregelung und Abwassertechnik, durchaus die Verzahnung mit der Gewässerökologie deutlich wird.

Durch die Komprimierung des Stoffs ist ein umfassendes Nachschlagwerk entstanden (die Tabellen bieten Werte vieler wichtiger Größen), was allerdings an den fachlich ferner Stehenden einige Anforderungen stellt, schließlich handelt es sich nicht um Einführungen sondern um Darstellungen auf Lehrbuchniveau. Für die Literaturverzeichnisse der meisten Beiträge würde man es sich daher wünschen, daß jeweils die Standardwerke aufgeführt und vielleicht auch herausgestellt werden, um den Weg zur Vertiefung des Themas aufzuzeigen.

Die 8. Auflage liegt als Neubearbeitung vor mit zum Teil neuen Herausgebern und Bearbeitern gegenüber der 7. Auflage (Besprechung in *Lauterbornia* 15, 1993); auch in der Gliederung gab es einige Umstellungen.

Das Taschenbuch der Wasserwirtschaft wird auch in der neuen Auflage allen für das Wasser und die Gewässer Tätigen bzw. daran Interessierten nachdrücklich empfohlen als zuverlässige, fachübergreifende Auskunftsquelle; schließlich sei auch die gute Ausstattung hervorgehoben.

MEURER, R. (2000): **Wasserbau und Wasserwirtschaft in Deutschland. Vergangenheit und Gegenwart.** 198 Abb., 7 Tab., 665 Lit., 2 Anh., Sachverz. 368 pp., (Parey) Berlin. ISBN 3-8263-3303-9; geb. € 49,95

Schlagwörter: Deutschland, Wasserbau, Wasserwirtschaft, Geschichte

Das Buch gibt einen Abriß der Entwicklung des Wasserbaus in Deutschland von den Anfängen an. Ein gewisser Schwerpunkt liegt bei den Wasserstraßen und dem Schutzwasserbau sowie den Talsperren, doch wird auch die Siedlungswasserwirtschaft ausreichend berücksichtigt. Etwa ein Drittel des Buchs behandelt die Zeit bis 1900, auf das 20. Jahrhundert entfällt der Hauptteil. Der Autor stützt sich überwiegend auf Fallbeispiele, ein guter Weg, die Fülle des Stoffs in dem gegebenen Rahmen darzustellen, wobei sich die Beispiele räumlich und etwas weniger deutlich auch zeitlich zu einem Gesamtbild zusammenfügen. Aus der technikgeschichtlichen Darstellung vor dem Hintergrund der jeweiligen wirtschaftlichen und politischen Situation wird der aktuelle Stand des Wasserbaus entwickelt mit seinen Aufgaben und seinen technischen Konzepten; die Konflikte zwischen Wasserbau und Naturschutz werden angedeutet, auf Gewässerpflge und Renaturierung wird jedoch nicht eingegangen.

Die vorliegende Geschichte des Wasserbaus wendet sich an einen breiteren Leserkreis, der schnell gewonnen wird durch den ansprechenden Stil, unterstützt durch zahlreiche Fotos und Zeichnungen. Auch bei kritischer Einstellung gegenüber manchen wasserbaulichen Maßnahmen und Anlagen bleibt doch die geistige Leistung des planenden und ausführenden Ingenieur davon unberührt und fordert Bewunderung. Nicht nur für den Techniker sondern für jeden, der sich für wasserwirtschaftliche Fragen interessiert, bietet das Buch interessante Information und darüber hinaus ausgesprochenes Lesevergnügen. Zusammen mit der gediegenen Ausstattung ergibt sich eine nachdrückliche Empfehlung.

EIKELBOOM, D. H. (2000): **Prozessüberwachung von Belebungsanlagen durch mikroskopische Schlammuntersuchung**. 123 Abb., 12 Tab., 21 Lit., 3 Anl.- 163 pp. (ATV-DVWK) Hennef. ISBN 3-933707-76-5; kart. € 102,00

Schlagwörter: Schizomycetes, Kläranlagenorganismen, Morphologie, Bestimmung, Belebtschlamm, Belebungsverfahren, Blähschlamm, Abwasserreinigung, biologisch, Betrieb, Mikroskopie, Methodik, Lehrbuch

Vor 25 Jahren erschien der erste Beitrag des Autors über die Fadenbildner im Belebtschlamm und deren Identifizierung. 1983 folgte das "Handbuch für die mikroskopische Schlamm-Untersuchung", inzwischen ein Klassiker und Unterlage für zahlreiche Fortbildungskurse für das Klärwerkspersonal. Die darin beschriebenen Methoden sind heute "weltweit mehr oder weniger Standard" (Vorwort). Nicht zuletzt angeregt durch das Handbuch wurden bei der Erkennung und Lösung von Betriebsproblemen große Fortschritte gemacht und auch publiziert. Die vorliegende Neufassung will dieses Wissen an die Praxis weitergeben. Dabei hat sich der Umfang des Buchs verdoppelt, zugleich wurde darauf abgestimmt eine CD-ROM geschaffen (nicht eingesehen) mit Tonaufnahmen, Videos und zahlreichen Fotos, was zusammen ein Multimedia-Paket ergibt.

Der Hauptteil des Buchs widmet sich der mikroskopischen Schlammuntersuchung. Auf allgemeine methodische Hinweise folgt die Bestimmung und Beschreibung der Schlammflocken und der fadenbildenden Organismen, unterstützt durch zum Teil farbige Fotos und durch Zeichnungen, einige davon neu gegenüber der Ausgabe von 1983. Der Abschnitt über die Mikrozoen wurde zwar überarbeitet, befriedigt aber auch weiterhin nicht ganz; hier ist "Das mikroskopische Bild bei der biologischen Abwasserreinigung" (3. Auflage, 1999, Informationsberichte Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft 1/99) überlegen und bildet eine wertvolle Ergänzung.

Neu hinzugekommen und mit 50 Seiten ausführlich dargestellt ist die Anwendung der Ergebnisse der mikroskopischen Schlammuntersuchung auf das Verständnis der Prozesse der biologischen Abwasserreinigung, auf den Betrieb der Belebungsanlage und auf die Diagnose und Therapie auftretender Betriebsprobleme (insbesondere Blähschlamm und Flotation des Schlammes). Hier wurden große Fortschritte erreicht, die zeigen, wie wichtig und aussagefähig inzwischen die mikroskopische Kontrolle des Belebtschlammes ist, wenn sie denn auf der Basis des Handbuchs ausgeführt wird.

Das Werk wendet sich an das entsprechend ausgebildete Betriebspersonal bzw. dient in diesem Bereich als Lehrbuch. Darüber hinaus ist es unverzichtbar für Biologen, die sich mit der biologischen Abwasserreinigung befassen und die das Betriebspersonal hinsichtlich der Schlammanalyse schulen und beraten.

Herausgeber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [2001_42](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 69-70](#)